

WOCHENBLATT  
**Vereinstrophy**  
nominiert 2017

# BRAUCHTUM UND GENUSS GEHÖREN ZUSAMMEN

Narrenzunft Gerstensack hält das Brauchtum ganz hoch / von Uwe Johnen



Die starke Gerstensacktruppe mit ihren zahlreichen Gruppen steht schon ungeduldig in den Startlöchern, um wieder bunt und närrisch die fünfte Jahreszeit in und um Gottmadingen zu feiern. Neugierig darauf, wie süffig dieses Jahr das Bier sein wird, sind sie auf den legendären Bieranstich.

Traditionell zieht am Schmotzigen Dunschtig der erste Umzug durch Gottmadingen, nachdem am Morgen die Almenholzer den Narrenbaum im Almen geschlagen, die Kindergartenkinder und Schüler befreit, und schließlich das Rathaus übernommen haben. Das ganze Dorf ist dabei und bejubelt das Stellen des Baumes. Wenn zur Fasnetzeit das ganze Dorf bunt und närrisch umhertreibt, wenn Jung und Alt gemeinsam Spaß haben und durch die vielen närrischen Aktionen das Dorf Zusammenhalt erfährt, dann sind die Macher des Vereins zufrieden. Das ist das, was sie wollen. Der Gerstensack wird den Gottmadingern gerecht, denn das »Kleinmünchen«-Gottmadingen ist traditionell

dem Bier verbunden. Daraus ist die Zunft entstanden. Das beschauliche Gottmadingen hatte bereits im 19. Jahrhundert schon immer viele Brauereien, zur Blütezeit bis zu sieben. Die Bilgerbrauerei hat schließlich mit Fasnetspielen und Theateraufführungen das Fass zum Rollen gebracht. Langsam formierte sich der Verein, um 1870 war Johann Georg Fahr, Gründer der Maschinenfabrik, Mitbegründer der Zunft. 1874 gab es schließlich das erste Narrenprotokollbuch und darf als Gründungsjahr angesehen werden. »Der traditionelle Bieranstich wird nächstes Jahr ein riesiges Highlight, denn er jährt sich zum 40. Mal«, verriet Zunftmeister John Weber bei einem Gespräch dem WOCHENBLATT. Die Zunft besitzt als eine der

Wenigen ein eigenes Braurecht. Gebraut wird im vereinseigenem Braustüble in der ehemaligen Fahrkantene. »Dabei wird wie jedes Jahr vom letztjährigen Ehrengerstensafer ein Nachfolger ins Amt gerufen. Für den Nachfolger ist das eine Überraschung, denn dieser weiß von nichts. Derzeit hält Karl Bernhard Ruppner das Amt inne und wird es beim Bieranstich am 24.01. übergeben«, berichtet Weber weiter. Weit bekannt sind die stets gut besuchten Gerstensackkonzerte, die gleich zweitägig in der Eichendorff-Halle stattfinden. Insgesamt organisiert seit Jahren der Verein an die zehn Veranstaltungen, unabhängig von den Aktivitäten der einzelnen Gruppen, die ihre eigenen Programme gestalten. Auch der Zusammenhalt innerhalb des Vereins wird durch das vereinsinterne Zunftsommerfest gestärkt.

gebunden bekommt oder Andreas Jung für seine bundespolitischen Auseinandersetzungen in ein Sumoringerkostüm gesteckt wird. Am Nachmittag beginnt der Umzug durch das Dorf, bei dem nicht nur hiesige Zünfte, sondern auch Zünfte mit längerer Anreise daran teilnehmen. Die Zusammensetzung des Umzugs ist gemischt, traditionelle Vereine vermischen sich mit den jüngeren. Fanfarenmusik mischt sich mit Guggenmusik. Der Fasnet-Mäntig wird zum Publikumsmagneten, 12.000 Zuschauer sind normalerweise dabei und lassen sich von dem bunten Treiben der

rund 50 Gruppen und über 2.000 Hästräger begeistern. Anschließend, wenn sich die Umzugsgäste verteilen, wird das Dorf richtig bunt. Die befreundeten Heilsberghexen bewirten an der Hebelschule, es gibt viel Kinderprogramm. Auf der großen Außentreppe der Schule wechseln nacheinander die Guggenmusikgruppen durch. Ansonsten ist überall, wo im Dorf bewirtet wird, Musik, die die Gäste zum Feiern einlädt. Die Narrenzunft ist mit derzeit 163 Mitgliedern, davon 139 Aktive, einer der größten Vereine in Gottmadingen. Kein anderer Verein schafft es, so viele Zuschauer zu begeistern.

ren am Fasnetfreitag von 16 Uhr bis 18 Uhr stattfinden, danach haben wir für die Jugendlichen einen DJ. Diese Party läuft bis 21 Uhr.« Los geht's – traditionell wie immer – am 11.11 um 11.11 Uhr. Zur Fasnet-eröffnung am Schnägge Brunne und ab 19.30 Uhr wird's in der Fahrkantene bunt. »Dort wird auch das Motto der nächsten Fasnet verkündet. Aber das wird erst dort verraten.«

redaktion@wochenblatt.net

**Willkommen auf der Seite der WOCHENBLATT-Vereinstrophy!**

**Nächste Woche:**  
»Hilfe von Haus zu Haus«  
**Mühligen:**  
Der Nachbarschaftshilfeverein »Hilfe von Haus zu Haus« Mühligen engagiert sich im besonderen Maße für Mitmenschen. Durch ihr Engagement helfen sie einzelnen Personen und Familien, sie stärken zudem die Infrastruktur des ländlichen Raumes und schaffen individuelle Freizeitangebote. Wie diese Ziele der professionell organisierten Verein umsetzt, gibt es in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTs zu lesen.



Von Vorne nach hinten: 1. Vorsitzende: Zunftmeister John Weber, 2. Vorsitzende: stellvertretende Zunftmeisterin Susanne Klopfer, Kassierer: Ingmar Platz, Zeremonienmeister: Christoph Graf.

Traditionen hochhalten und das regionale Brauchtum pflegen, diese Zielsetzung des Vereins ist deutlich am Fasnet-Mäntig zu sehen. Klassisch beginnt dieser mit einem närrisch politischen Frühschoppen in der Eichendorff-Halle, bei dem zunächst die Lokalpolitiker den Spiegel vorgehalten bekommen und schließlich erscheinen auch überregionale Politiker wie Andreas Jung oder Dorothea Wehinger auf der Bühne. Dabei kann es schon einmal passieren, dass der Tengener Bürgermeister Marian Schreier ein Windrad auf den Rücken

Die Häs der einzelnen Gruppen wie den Heilsbergzuse, den Almenholzer oder der Gerstensackschnägge sind sorgfältig ausgewählt, schließlich sind sie das Aushängeschild der Tradition. Dabei spielen gemeinsame Werte eine große Rolle. Das Häs der Gerstensackschnägge vereinigt Gottmadinger Tradition, kann gleichwohl von Erwachsenen und Kindern getragen werden und spiegelt die Fröhlichkeit der Gottmadinger wieder. Trotz des Traditionsbewusstseins passt sich der Verein den geänderten Bedürfnissen der Gottmadinger an. »Dieses Jahr werden wir die Jugendparty wiedereinführen. Damit vermeiden wir, dass sich die Jugendlichen auf der Kinderparty langweilen und die Kinder mit den Jugendlichen überfordert sind«, berichtet Weber. »Die Party wird für Kinder bis 12 Jah-

**In Kürze**

**Gründung:** 1874  
**Mitglieder:** 163, davon aktiv 139  
**Vorsitzender:** Zunftmeister John Weber  
**2. Vorsitzende:** Susanne Klopfer  
**Zeremonienmeister:** Dr. Christoph Graf  
**Kassierer:** Ingmar Platz  
**Besonderheiten:** Im nächsten Jahr wird der Kinder- und Jugendball zwischen 12 und 16 Jahren wieder ins Leben gerufen  
**Vereinslokal:** Braustüble auf dem Fahrgelände in der alten Fahrkantene  
**Nächste Termine:** 11.11. um 11.11 Uhr Fasnetseröffnung am Schneckenbrunnen am alten Rathaus, ab 19.30 Uhr bunter Abend mit Mottoverkündung in der Fahrkantene  
**Kontakt unter:** www.gerstensack.de

Stimmen Sie mit ab, welche drei Vereine die Vereinstrophy 2017 gewinnen werden: Downloaden Sie unsere WOCHENBLATT-App im Apple-App-Store oder Google-Play-Store. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.wochenblatt.net/app](http://www.wochenblatt.net/app)



## DER LANDKREIS

### Termine

**Parkinson-Selbsthilfegruppe Singen:** Treffen jeden 1. Mi. im Monat, 11 Uhr, 1 Std. in Physiotherapiepraxis Stark, Schefelstr. 6, Singen. Jeden 2. Mi. im Monat, 15 Uhr, 1 Std. Gedächtnistraining durch Psychologin Fr. Ugarte in Praxis Stark. Jeden Di., 11 Uhr, 1 Std. Gehen mit Stöcken/Rollator, Treffpunkt hinter Stadion Friedinger Straße, Parkplatz Roter

Rettich, anschl. Essen im Roten Rettich. Jeden letzten Do. im Monat, 15 Uhr, ca. 2 Std. Diskussion, Gespräch usw., Mühlenstr. 21. Ansprechpartner: Gerda Fahrner, Tel. 07731/49851.  
**Gottesdienst im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen:** Sa., 28.10., 9 Uhr, Eucharistiefeyer.  
**Bipolare Störungen (manisch-depressive Erkrankung):** mo-

natliche Gesprächsgruppe für Angehörige in Singen. Kontakt und Infos: 07731/794869 oder 0179/1164888, E-Mail: sh.angeh.bipol.kn@gmx.de.  
**mamazone-Brustkrebsgruppe** trifft sich am Fr., 27.10., 15 Uhr im Onko-plus-Raum des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen.  
**Poliogruppe:** nächstes Treffen Sa., 28.10., 14.30 Uhr, Café Ve-

rena, Gänseweide 7, Rielasingen-Worblingen. Infos bei Christel Grundler, 07771/91004, christel.grundler@t-online.de.  
**Bildungszentrum Singen:** »Découvrir la beauté du français par la lecture à haute voix.« Die Schönheit des Französischen durch klangvolles Lesen erleben. Kurs ab Do., 26.10., 5 Abende, Leitung: Christian Jean Bertau. »Wie die Reformation an den westlichen Bodensee kam und den Hegau beein-

flusste.« Symposium am Sa., 28.10., 9.30-16.30 Uhr. Info/Anmeldung: Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4, Tel. 07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de.  
**Aquarien- und Terrarienverein Hegau-Bodensee:** 10. Aquarien- und Terrarienbörse So., 29.10., 11-15 Uhr, Seeblickhalle, Beurener Straße, Steißlingen.  
**Gottesdienst in der Autobahnkapelle:** am So., den 29.10., um

11 Uhr, ökumen. Gottesdienst. **Anonyme Alkoholiker Radolfzell:** Wenn du trinken willst, ist das deine Sache. Wenn du aufhören willst - dann komm zu uns ins Meeting jeden So., 11-12.30 Uhr, Brühlstr. 3, im Pfarrbüro unten. Offen für alle, die im 12-Schritte-Programm arbeiten. Immer am 1. Sonntag im Monat sind Interessierte, Angehörige und Freunde eingeladen. Kontakt: an12schritte@web.de.